

Krebsvorsorge schon mit 45 macht Sinn

PROSTATAKARZINOM / Im frühen Stadium ist diese Krebserkrankung durch richtige Therapie heilbar.



Dr. Anton Stangelberger, Facharzt für Urologie und Andrologie

FOTOS: ZVG

MÖDLING / Das Prostatakarzinom ist der häufigste solide Tumor des Menschen und die zweithäufigste Krebstodesursache bei Männern. Die Prostatakarzinomvorsorge reduziert die Todesrate bei Männern durch Prostatakarzinom um mindestens 20%. Obwohl das Prostatakarzinom eine typische Erkrankung des alten Mannes ist, sollte die Vorsorgeuntersuchung ab dem 45. Lebensjahr durchgeführt werden. Der erste PSA-Ausgangswert ist auch Indikator für das Risiko, später an Prostatakarzinom zu erkranken. Das Prostatakarzinom tritt familiär gehäuft

auf. Eine neue Studie aus den USA zeigt aber, dass nur 24% der Männer zwischen 50 und 54 Jahren und 45% der Männer zwischen 70 und 74 Jahren Prostatakarzinomvorsorge durchführen. Dies ist insofern problematisch, als das Prostatakarzinom im frühen Stadium durch richtige Therapie heilbar ist.

Dr. Anton Stangelberger, FA für Urologie und Andrologie, FEBU, OA an der Abteilung für Urologie am Landeskrankenhaus Baden



**Wahlarztordination „Villa Medica“
Neusiedler Straße 9**

2340 Mödling

E-Mail: anton.stangelberger@

villa-medica.at

Anmeldung:

☎ 02236/866 066

www.villa-medica.at Werbung